

„Primissima“ Metallbettstellen-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin-Marienfelde, Benzstraße.

Vorstand: William Schweitzer.**Aufsichtsrat:** Rechtsanwalt Dr. Gert Bahr, Kommerzien-Rat Dr. rer. pol. h. c. Ernst Berge, Dr. phil. Bruno Böttcher.**Gegründet:** 30./4. 1931 mit Wirk. ab 1./1. 1931; eingetr. 4./6. 1931.**Zweck:** Herstell. u. Vertrieb von Möbeln, insbes. Betten, sowie Fortführung der Firma Patent-Möbel-Fabrik „Primissima“ Hermann Reinhold.**Kapital:** 112 500 RM in 112 Akt. zu 1000 RM und 1 Aktie zu 500 RM.

Urspr. 550 000 RM in 350 Nam.-St.-Akt. u. 200 Nam.-Vorz.-Akt. zu je 1000 RM. — Lt. G.-V. v. 10./6. 1931 Erhöhung um 125 000 RM durch Ausgabe von 125 Inh.-St.-Akt. zu 1000 RM zum Kurse von 100 %. Die alten Nam.-Akt. sind in Inh.-Akt. umgewandelt. — Lt. G.-V. vom 23./12. 1933 Herabsetzung des A.-K. von 675 000 RM auf 112 500 RM St.-Akt. durch Einziehung von 562 000 RM Aktien, die der Ges. zur Verfügung gestellt wurden, sowie durch Herabsetzung des Nennwerts einer Aktie zu 1000 RM auf 500 RM.

Großaktionär: Fritz Caspary A.-G., Berlin-Marienfelde.**Ribag Röhren- und Installationsbedarf A.-G. in Liqu., Berlin.**Laut G.-V. v. 9./7. 1929 ist die Ges. aufgelöst und in Liquidation getreten. **Liquidator:** Rudolf Groß, Hannover, Limburgstr. 12. Laut Mitteilung des Amt-

gerichts Berlin-Mitte vom 2./11. 1933 wurde die Firma von Amts wegen gelöscht.

Riebe-Werk Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Berlin-Weißensee.

(Büro der Liquidatoren: Berlin W 56, Schinkelplatz 3—4.)

Die G.-V. v. 16./8. 1930 beschloß Auflös. u. Liqu. der Ges. **Liquidatoren:** Arthur Maessing, Nowawes; Syndikus Dr. Friedr. Kummert, Berlin. Nach Mittel. der Ges. vom Dez. 1931 war die Liqu. bis auf die Verwertung des Grundstücks mit Fabrikgebäude erledigt.**Aufsichtsrat:** Dir. Dipl.-Ing. Heinrich Ayasse, Bln.-Grünwald; Dipl.-Ing. Wilh. Jürgensmeyer, Berlin; Dir. Fritz Dunkel, Schweinfurt.**Zweck** war Fortführung und Weiterbetrieb des bisher unter der Firma Riebe-Kugellager- u. Werkzeug-Fabrik Ges. m. b. H. in Liquid. zu Berlin-Weißensee betriebenen Fabrikunternehmens, insbesondere des Riebewerks in Weißensee.**Großaktionäre:** Die Aktienmehrheit ist in Besitz der Firmen Fichtel & Sachs A.-G., Schweinfurt a. M., u. SKF-Norma A.-G. (jetzt Vereinigte Kugellagerfabriken A.-G., Berlin).**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. 80 000, Gebäude 1 262 380. — Passiva: Liquidationskonto 1 069 526, Kreditoren 272 854. Sa. 1 342 380 RM.**Liquidations-Rechnung: Debet:** Handlungskosten und Steuern 104 255, Bilanzsaldo zum 1./1. 33 1 069 526. Sa. 1 173 781 RM. — **Kredit:** Vortrag aus dem Vorjahre 1 173 781 RM.**Zahlstellen: Berlin:** Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Commerz- u. Privat-Bank.**Roderwald Aktiengesellschaft in Liqu.**

Sitz in Berlin-Steglitz.

Lt. G.-V.-B. vom 9./1. 1932 Auflös. und Liqu. der Ges. **Liquidator:** Ing. Adam Knies, B.-Steglitz. Lt. Mittel. des Liquidators vom 30./11. 1932 ist Lösch. der

Ges. in Dez. 1932 beantragt, aml. Bekanntgabe steht noch aus.

H. Römmler Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin SO 36, Elisabethufer 44.

Vorstand: Dipl.-Ing. Albert Kuntze.**Prokuristen:** Fr. Maier, G. Grote, W. Stodt, Spremberg.**Aufsichtsrat:** Vors.: Dr.-Ing. e. h. Karl Schnetzler, Heidelberg; Stellv.: Rittmeister a. D. Dr. Alhard von Burgsdorff, Garath b. Benrath a. Rh.; Dir. Dr. Franz Engelmann, Heidelberg; Dr.-Ing. e. h. Rudolf Boveri, Mannheim; Bankherr Dr. Kurt Poensgen, Düsseldorf.**Gegründet:** 1867. Am 24./6. 1921 umgewandelt in eine Akt.-Ges. Sitz der Ges. bis Jan. 1921 in Berlin, dann bis Juni 1921 in Einbeck, seitdem wieder in Berlin.**Zweck:** Erwerb und Verwertung von Verfahren, Patenten und sonstigen Schutzrechten auf dem Gebiete der Herstellung von Ersatzprodukten für ausländische Rohstoffe, Herstellung und Vertrieb von Maschinen und Apparaten, welche den vorstehenden Zwecken dienen, und Vornahme aller damit zusammenhängenden Geschäfte.**Beteiligungen:** 1926 fand durch Aktienaustausch eine Interessennahme an der Kontakt A.-G. Fabrik elektrotechnischer Spezialartikel in Frankfurt

am Main-Rüdelheim statt. Die Beteiligung an der Kontakt A.-G. wurde 1930 an die zum Brown, Boveri-Konzern gehörende Stotz G. m. b. H. in Mannheim abgestoßen.

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Technische Vereinigung von Fabrikanten gummi-freier Isolierstoffe, Berlin; Zentralverband der elektrotechnischen Industrie, Berlin; Niederlausitzer Bezirksverband der Metallindustrie e. V., Kottbus.**Kapital:** 1 200 000 RM in 2500 St.-Akt. zu 20 RM und 1150 St.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 1 Mill. M (Vorkriegskapital), erhöht bis 1923 auf 62 000 000 M. Lt. G.-V. v. 24./11. 1924 Umstell. von 62 Mill. M auf 1 240 000 RM. Lt. G.-V. v. 12./9. 1927 Erhö. um 760 000 RM zum Umtausch in Aktien der Kontakt A.-G. — Lt. G.-V. v. 29./4. 1929 erhöht um 1 600 000 RM. Lt. ao. G.-V. v. 9./9. 1929 Erhö. um 1 400 000 RM auf 5 000 000 RM. — Lt. G.-V. v. 9./10. 1933 Mitt. nach § 240 HGB beschloß Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form im Verh. 100 : 1 auf 50 000 RM, anschließend Wiedererhö. um 1 150 000 RM durch Ausgabe von 1150 Aktien zu 1000 RM.

Großaktionär: Brown, Boveri & Cie. A.-G., Mannheim.